

Rückert, Friedrich: 21. (1838)

- 1 Ja, ja, du ließest gern dir jede Noth abnehmen
- 2 Des Lebens, wollte sich dazu ein Freund bequemen.

- 3 Sag an, ob jede Lust des Lebens auch? mitnichten.
- 4 Nun, wenn du hier nicht willst, mußt du auch dort verzichten.

- 5 Des Lebens Lust und Noth nimmt keiner keinem ab,
- 6 Sie trägt ein jeder selbst und legt sie ab am Grab.

(Textopus: 21.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3170>)